

Pressemitteilung

Neue Gewässergütekarte für Hessen veröffentlicht

Wiesbaden. - Das Hessische Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG) hat eine neue Gewässergütekarte – Stand 2010 - veröffentlicht. Danach befinden sich 78% der untersuchten hessischen Fließgewässer in einem guten bis sehr guten Zustand, das heißt, sie sind von leicht abbaubaren organischen Stoffen weitgehend unbelastet. Allerdings besteht noch auf einer Gesamtlänge von 1.780 km ein Handlungsbedarf zur Minderung der organischen Belastung. Dies entspricht 22% der bewerteten Strecke.

Zur Bestimmung der Gewässergüte dienen als Indikatoren üblicherweise die wirbellosen Tiere des Gewässergrundes, wie z.B. Kleinkrebse, Insektenlarven, Muscheln und Schnecken. Anhand des Vorkommens oder auch des Fehlens bestimmter Arten können Biologen die Gewässergüte bestimmen. Auf diese Weise wurde bereits 1970 die erste Gewässergütekarte für Hessen erstellt und danach in unregelmäßigen Abständen aktualisiert. Nach Auffassung des HLUG dokumentiert der Vergleich der biologischen Gütekarten aus den Jahren 1970, 1976, 1986, 1994, 2000, 2006 und nun 2010 dabei zum einen die enormen Erfolge der Vergangenheit, weist jedoch auch auf noch bestehende Defizite hin. Die erheblichen Investitionen von Städten, Gemeinden und Industrie zur Verbesserung der Abwasserreinigung hätten zu deutlichen Verbesserungen des Gütezustands der Fließgewässer in Hessen geführt. Ziel der Maßnahmen war es, in allen Gewässern eine Gewässergüteklasse von II zu erreichen. Dies bedeutete höchstens mäßig mit organisch leicht abbaubaren Stoffen belastete Gewässer. Im Jahr 1970 sei dies nur in etwa einem Drittel der hessischen Gewässer der Fall gewesen, 30 Jahre später dann in fast 93 %.

Im Oktober 2000 trat die Europäische Wasserrahmenrichtlinie in Kraft. Als erstes Bundesland hat Hessen eine Gewässergütekarte gemäß den Anforderungen dieser Richtlinie veröffentlicht, wonach nun fünf statt sieben Gewässergüteklassen unterschieden werden. Zudem haben sich laut HLUG die Anforderungen erhöht, da sich nun auch die Beurteilung der biologischen Gewässergüte am natürlichen Zustand der Bäche und Flüsse orientieren muss.

Die Gewässergütekarte und ein ausführlicher Bericht des HLUG zur Gewässergüte 2010 finden sich im Internet unter www.hlug.de oder unter <http://www.flussgebiete.hessen.de> -> Bewirtschaftungsplan -> Monitoring.